

08.11.2013

Abschluss der Para-WM im Bogenschießen

Die Weltmeisterschaft der Bogenschützen im thailändischen Bangkok ist vorbei. Vom 1. bis 7. November trafen sich die 220 weltbesten Bogensportler um ihre Weltmeister zu ermitteln. Gleich 33 Nationen gingen in Thailand an den Start der WM, die in dieser Form erst zum zweiten Mal unter dem Dach des Weltverbandes, der World Archery stattfanden.

Mit in Bangkok war auch das Team des DBS. Gleich zu Beginn der Wettbewerbe gab es bei der deutschen Compoundschützin Lucia Kupczyk Probleme mit dem Rollstuhl, da dieser den Flug nicht heil überstanden hatte und nach der Reparatur von der Klassifizierung bemängelt wurde. Praktisch ohne ein Training auf dem Wettkampfeld ging es dann für sie in die Elimination, welche sie zwangsläufig mit einem enttäuschenden Vorrundenergebnis beendete. Was dann folgte war ein Nervenkrimi für alle Beteiligten. In der ersten Finalrunde ging es bis ins Stechen. Hier wurden sowohl von der russischen Gegnerin als auch von Lucia Kupczyk jeweils eine 10 geschossen. Da Lucia Kupczyks 10er jedoch deutlich dichter am Zentrum der Scheibe war, zog sie schlussendlich in die nächste Runde.



Nachdem sie ihr nächstes Match klar gewinnen konnte und somit ins Viertelfinale einziehen konnte, musste sie leider dem hohen Aufwand der Aufholjagd vom Ende des Feldes Tribut zollen und erreichte letztendlich den achten Platz.

Einen weiteren achten Platz konnte bei der Hitzeschlacht im Stadionkessel von Bangkok Jennifer Heß erkämpfen. Nachdem sie die Vorrunde mit einem soliden Ergebnis bewältigte und das erste Match der Elimination gewinnen konnte, musste sie sich im zweiten Spiel, welches auf sehr hohem Niveau ausgetragen wurde, ihrer Gegnerin geschlagen geben.

Am Ende waren es nicht nur die nervliche Belastung, sondern auch die zeitweise 47 Grad im Stadion, welche die Athletinnen und Athleten bis an ihre Grenzen brachte. Trotzdem kann sich Platz Acht bei der ersten Weltmeisterschaft wahrlich sehen lassen und nährt die Hoffnung auf ein ebenso gutes oder vielleicht noch besseres Ergebnis bei der EM 2014 in Notwill.

Zu diesen beiden achten Plätzen kommen dann noch zwei neunte Plätze im Einzel vom Maik Szarszewski und Uwe Herter, sowie zwei neunte Plätze in den Mixed Wettkämpfen hinzu. Mit diesen Resultaten ist die Mannschaft auf dem richtigen Weg in Richtung WM Donaueschingen 2015 und dem großen Ziel, den Paralympics 2016 in Rio.

Quelle: Matthias Meudt / DBS